

Auch Jugendarbeit wird großgeschrieben

BILANZ Colnrader Ortswehr hält Rückschau – 43 aktive Mitglieder leisten 2958 Dienststunden

Mehrere Ehrungen und Beförderungen standen an. Stellv. Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann ist Brandmeister.

COLNRADE/HART – „Die sieben Feuerwehren in der Samtgemeinde Harpstedt sind gut aufgestellt“, betonte stellv. Samtgemeindebürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade am Sonnabend im Gasthof Schliehediicks: „Sie haben immer eine große Rolle gespielt, und es wurden Anschaffungen getätigt, um sie den technischen Anforderungen anzupassen. Wegen der angespannten Finanzlage wurde vieles zurückgestellt.“ Als Gemeindebürgermeisterin lobte sie die Ortswehr Colnrade für ihre ehrenamtlichen Leistungen, insbesondere auch in der Jugendarbeit.

Dem Jahresbericht von Ortsbrandmeister Günter Wachendorf war zu entnehmen, dass 43 aktive Mitglieder, davon acht Frauen, insgesamt 2958 Stunden ihrer Freizeit für den Feuerwehrdienst opferten. Vier Löscheinätze und eine Hilfeleistung waren neben den vielen Aus- und Übungsstunden zu fahnen. Für die Wettbewerbe wurden 342,5 Stunden geübt. Aus Samtgemeindeebene wurde der vierte Platz erreicht, wie die Gruppenführerin Karin Lange berichtete. Elf Lehrgänge wurden besucht.

Die Jugendfeuerwehr hat laut Jugendfeuerwehrwart Henning Straßburg 15 Mitglieder. 55 Stunden allgemeine Jugendarbeit, 57,5 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung



Dienstgrad-Verleihung: (v.l.) Hauptfeuerwehrmänner Karsten Klirsch und Werner Ohlendieck, Feuerwehrfrauen Indra Marchewa und Jana Wachendorf, stellv. Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann, Gemeindebrandmeister Peter Sparkuhl. BILD: HART

und acht Tage Zeltlager kamen zusammen. Höhepunkt war der Besuch des Heideparks in Soltau mit 3800 Jungen und Mädchen aus Jugendfeuerwehren aus den Bezirken Braunschweig und Weser-Ems. Die Feuerwehrsenioren besuchen das Auswandererhaus in Bremerhaven.

Einige neue Dienstgrade konnte stellv. Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann verleihen: Indra Marchewa und Jana Wachendorf erhielten neue Schulterstücke als Feuerwehrfrauen. Je ein weiteres Sternenpaar wurde Karsten Klirsch und Werner Ohlendieck für den Dienstgrad

„Hauptfeuerwehrmann“ überreicht. Dann wurde Lüllmann selbst überrascht: Gemeindebrandmeister Peter Sparkuhl als Gast der Versammlung ernannte ihn zum Brandmeister, da der stellv. Ortsbrandmeister seine Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen hat.

Der Gemeindebrandmeister

bezeichnete die Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges 16/24 als einen Höhepunkt des Feuerwehrjahres 2007 für die Colnrader Wehr. Dann verwies er auf die Vorschriften für Atemschutzgeräteträger: Sie müssen sämtlich mindestens einmal im Jahr die Übungsanlage in der Feuerwehrtechnischen Zentrale durchlaufen; dazu kommen die Standortausbildungen. Begeistert zeigte sich Sparkuhl, dass so viele Frauen in der aktiven Feuerwehr mitmachen. „Groß geschrieben wird auch eine erfolgreiche Jugendarbeit“, stellte er heraus und lobte die Jugendfeuerwehrwarte Henning Straßburg und Hans-Ulrich Otto.

Dankesworte gab es vom stellv. Ortsbrandmeister an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Hökermarkts beitragen, so auch die Gemeinderatsmitglieder.

HARRY UND HEINO NIENABER EIN HALBES JAHRHUNDERT DABEI

180 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade wurden durch die Ehrung von vier Mitgliedern der Seniorenableitung gewürdigt. Kreisverbandsvorsitzender Peter Sparkuhl überreichte die Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e.V. für langjährige Mitgliedschaft.

Oberbrandmeister Peter Baumann (früher Ortsbrandmeister) und Hauptfeuerwehrmann Horst Degen erhielten die Auszeichnung für 40 Jahre, die Hauptfeuermänner Harry Nienaber und Heino Nienaber für 50 Jahre Mitgliedschaft. Stellv. Kreisbrandmeister Klaus Stolle steckte die Abzei-

chen an die Uniformen.

Ortsbrandmeister Günter Wachendorf gab einige Termine bekannt. So hat die Colnrader Feuerwehr am 17. August den Wettbewerb um den Samtgemeindepokal auszurichten. Die Gemeindefeuerwehrübung ist am 6. Mai in Beckeln.

Fünf Einsätze für Colnrader Wehr

Starke Jugendarbeit besonders gelobt

HARPSTEDT (hh) • „Die sieben Feuerwehren in der Samtgemeinde Harpstedt sind gut aufgestellt“, urteilte die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann während der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade am Samstagabend in der Gaststätte Schliehe-Diecks. Als Bürgermeisterin lobte sie die Feuerwehr Colnrade für ihre ehrenamtlichen Leistungen, insbesondere auch in der Jugendarbeit.

Ortsbrandmeister Günter Wachendorf begrüßte den stellvertretenden Kreisbrandmeister Klaus Stolle und Gemeindebrandmeister Peter Sparkuhl sowie Gemeindepressewart Harro Hartmann, der laut Wachendorf seit 1983 nur zweimal gefehlt habe.

43 aktive Mitglieder (da-

von acht Frauen) leisteten 2007 2958 Stunden ihrer Freizeit für den Feuerwehrdienst. Vier Löscheinsätze und eine Hilfeleistung waren neben den vielen sonntäglichen Ausbildungsstunden zu bewältigen. Für die Wettbewerbe wurden 342,5 Stunden geübt. „Auf Samtgemeindeebene sprang ein vierter Platz heraus“, berichtete Gruppenführerin Karin Lange. Elf Lehrgänge besuchten die Aktiven.

15 Mitglieder hat die Jugendfeuerwehr, schilderte Jugendfeuerwehrwart Henning Straßburg, 55 Stunden allgemeine Jugendarbeit, 57,5 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und acht Tage Zeltlager kamen zusammen. Höhepunkt war der Besuch des Heideparks in Soltau mit 3800 Jungen und Mädchen aus Jugendfeuerwehren der Bezirke



Carsten Lüllmann (r.) beförderte Karsten Klirsch, Werner Ohlendiek, Indra Marchewa und Jana Wachendorf (v.l.). Rechts sitzend Gemeindebrandmeister Peter Sparkuhl, der Lüllmann zum Brandmeister ernannte.

Foto: Hartmann

Braunschweig und Weser-Ems.

Das Auswandererhaus in Bremerhaven besuchten die Colnrader Feuerwehrsenioren, berichtete ihr Sprecher Günter Lüllmann.

Nach den Berichten der Funktionsträger stellte sich stellvertretender Kreisbrandmeister Klaus Stolle vor, der seit Anfang Januar im Amt ist.

Stellvertretender Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann sprach nach der einstimmigen Entlastung des Ortskommandos einige Be-

förderungen aus. Indra Marchewa und Jana Wachendorf erhielten neue Schulterstücke als Feuerwehrfrauen. Jeweils ein weiteres Sternchenpaar wurde Karsten Klirsch und Werner Ohlendiek für den Dienstgrad „Hauptfeuerwehrmann“ überreicht. Dann gab es für Carsten Lüllmann selbst eine Überraschung: Gemeindebrandmeister Peter Sparkuhl ernannte ihn zum Brandmeister, da der stellvertretende Ortsbrandmeister seine Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen hatte.

Ehrungen für große Treue zur Feuerwehr

Heino und Harry Nienaber je 50 Jahre dabei

COLNRADE (hh) • 180 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade – dafür wurden vier Mitglieder der Colnrader Seniorenabteilung gewürdigt. Als Kreisverbandsvorsitzender überreichte Gemeindebrandmeister Peter Sparkuhl die Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen.

Oberbrandmeister Peter Baumann (früher Ortsbrandmeister) und Hauptfeuerwehrmann Horst Degen erhielten die Auszeichnung für 40 Jahre und die Hauptfeuermänner Harry Nienaber und Heino Nienaber für 50 Jahre Mitgliedschaft. Colnrades Bürgermeisterin Anne Wil-

kens-Lindemann und der stellvertretende Kreisbrandmeister Klaus Stolle gratulierten.

Sparkuhl bezeichnete die Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeugs 16/24 als einen Höhepunkt des Feuerwehrjahres 2007 für die Colnrader Feuerwehr. Begeistert zeigte er sich, dass so viele Frauen dem aktiven Teil der Feuerwehr angehören. „Groß geschrieben wird auch eine erfolgreiche Jugendarbeit“, stellte Sparkuhl heraus und lobte im selben Atemzug vor allem die Jugendfeuerwehrwarte Henning Straßburg und Hans-Ulrich Otto.